

Ronementen waren ungenügend. Dem einzig vorhandenen Stamm Emdener Gänse des Geflügelhofes „Erlach-Linsberg“ wurde die silberne Vereins-Medaille zuerkannt.

Die Prämierung in der Grossgeflügel-Abtheilung muss, als eine äusserst Freigebige bezeichnet werden, sozwar, dass die anzubehaltenen Classenpreise allein, das eingegangene Standgeld bei weitem überstiegen, dergleichen kam dem Arrangement, der Pflege und Wartung, sowie der raschen Rücksendung des Geflügels ein unumschränktes Lob gezollt werden.

Gallus.

Ausstellungen.

II. Jahresausstellung des Vereins Vogelfreunde „Edler Sängers“.

Dieser Kampf gefiederter Sängers, welcher von dem Verein in Braun's Localitäten, VI., Gumpendorferstrasse 141, für Sonntag den 1. Mai ausgeschrieben wurde, hatte, wie vorauszusehen war, einen sehr interessanten Verlauf, und es erfreute sich diese zweckentsprechend und hübsch decorirte Ausstellung trotz ungünstiger Witterung eines sehr regen Besuches. Die Preise bestanden aus künstlerisch ausgeführtem Vogel sammt Wappen, massiv in Bronze mit reicher Vergoldung, auf welchem das Ausstellungsdatum ersichtlich gemacht, und auf farbigen Bände die Gold- und Silber-Prämien befestigt waren. Dieselben gingen aus Herrn Josef Kremser's allbekannter Metallgießerei hervor, und wurden von obgenanntem Herrn dem Vereine kostenlos gespendet; in gleicher Weise kamen die Vereins-Mitglieder Bildhauer Herr Engelbert Langer und Ciseleur Herr Franz Hons dem Vereine entgegen.

Erste Preise erhielten: Für „Nachtigallen“ die Herren Serda und Schwindt; für „Gelbe Spotter“ die Herren Lederer, Hons und Schmidt; für „Graue Spotter“ die Herren Deibl und Russ; für „Spanische Grasmücken“ Herr Eckl; für „Schwarzblättchen“ die Herren Stammer, Sladek und Hons; für „Singende Goldhähnchen“ und „Graue Bachstelzen“ die Herren Langer sen. und Schumann.

Ferner erhielten noch Preise die Herren: Schillbach, Langer jun., Rothbauer, Merker, Kremser jun., Sachse, Poldt, Bognar, Hartl, Nisser, Rančak, Schnaiter, Ziegler, Herschmann, Peckary, Fuchs, Langleinrich, Hallas und Wenezek.

Sch.

Vereinsnachrichten.

Frankfurt a. M. Die hiesige Gesellschaft der Vogelfreunde hat in den letzten zwei Jahren unter der umsichtigen Leitung ihres neuen Vorsitzenden, Branddirector a. D., Ranft, einen derartigen Aufschwung genommen (nahezu 300 Mitglieder), dass die seitherige Anzahl der Vorstandsmitglieder zur Erledigung der Geschäfte nicht mehr genügen konnte und die Neureirung weiterer Vorstandsämter zur unabwiesbaren Nothwendigkeit wurde. Natürlich ward hierdurch eine vollständige Aenderung der Statuten bedingt; die indessen auch nach anderen Richtungen hin einer wesentlichen Umarbeitung bedürftig geworden waren. Auf Grund dieser neuen Statuten fand in der letzten Generalversammlung die Neuwahl des Vorstandes für die Dauer der nächsten drei Jahre statt, die folgendes Resultat ergab: I. Vorsitzender: Branddirector C. Ranft, II. Vorsitzender: Franz Flach,

I. Schatzmeister: C. Klib, II. Schatzmeister: Ernst Diehl, I. Schriftführer: Rudolf Frank, II. Schriftführer: Robert Weigel, I. Inventarverwalter: Ferdinand Strohecker, II. Inventarverwalter: Heinrich Stromeyer und Büchereiverwalter: Carl Mittler. Zur Feier des 25jährigen Bestehens der Gesellschaft wird beabsichtigt, in diesem Jahre, nebst anderen Festlichkeiten, eine grosse Geflügel-Ausstellung abzuhalten, und zwar wird dieselbe in den Tagen vom 13.—17. August stattfinden. Zur Wahl dieses, für ein solches Unternehmen, nicht ganz günstig erscheinenden Zeitpunktes, war die Gesellschaft deshalb genöthigt, weil das einzige, hier zur Verfügung stehende Local, die landwirthschaftliche Halle, bedeutenden baulichen Umänderungen unterworfen wird, die erst zu dieser Zeit beendigt sein werden. Trotz dieses Umstandes rechnet die Gesellschaft auf eine rege Bethelligung von Nah und Fern, da die Frankfurter Ausstellungen bekanntlich immer reich mit Preisen dotirt sind und auch hier stets gutes Geflügel gerne gekauft wird. Mit der Ausstellung ist eine Lotterie verbunden, zu welcher 12.000 Lose ausgegeben werden, deren Vertrieb im ganzen Regierungsbezirke gestattet ist. Die Vorarbeiten sind lebhaft im Gange und wird das Programm schon demnächst zur Ausgabe gelangen. Einstweilen wird dieser Tage die provisorische Classenaufstellung an alle Vereine und bekannten Züchter versendet werden. Es soll dadurch Jedermann die Möglichkeit geboten werden, für etwa nicht vorgesehene Rassen oder seltenen Farbenschläge eigene Classen, sogenannte Garantieclassen stiften zu können. F.

Kleine Notizen.

Kämpfende Steinadler. Am 7. d. M. erschienen zwei Steinadler ober der Ortschaft Seregélyes und verfolgten sich in wüthenden Kämpfe. Nach ungefähr einer Stunde liessen sie ermüdet mit dem Kampfe auf. Der eine bäumte in einem Hausgarten auf, wo man ihn erlegte, der andere flüchtete sich mühsamen Fluges, flog auf ein Dach, stürzte jedoch, in Folge seiner Wunden, todt auf die Erde. Dieses Exemplar ging zu Grunde, das andere wird aber präparirt und kommt in den Besitz des dortigen Verwalters F. Czeilich. Beide waren ausgefärbte alte ♂, Aquila chrysaetos.

Stuhlweissenburg, 10. Mai 1892.

Ladisl. Kenessey v. Kenese.

Bemerkenswerthes vom Frühjahr 1892 im Weissenburger Comit.: Ende April 3 *Milvus korschun* Gm. in Csala erlegt. 6. Mai: *Muscicapa parva* L. ♂ bei Stuhlweissenburg erlegt. 7. Mai: *Gyps fulvus* Gm. ad in Gákozsd erlegt. 11. Mai: Ein *Pernis apivorus* L. in Csala erlegt. Alle diese Exemplare kamen zu unserem Mitgliede, Herrn Prof. Gabr. Szikla.

Stuhlweissenburg, 14. Mai 1892.

Ladisl. Kenessey v. Kenese.

Merkwürdige Pflegemutter. In meinem Nachbardorfe Stettanich bei Jülich besitzt ein Schreinermeister Schmitz eine Katze, die ihre Jungen todt biss und dafür sieben Kücken einer bösen Henne adoptierte, die solche nicht annehmen wollte. Die Henne hatte bereits gleichfalls zwei Kücken todgebissen, bis sie am dritten Tage abgesetzt wurde. Die Katze erbannte sich der übrigen sieben Kücken, drückte sie zärtlich an sich, brütete sie und führte sie in der Küche und auf dem Hofe

umher. Sie fängt fleissig Mäuse für die Kücken und bringt sie ihnen lebendig. Die sorgsame Frau Schreinermeisterin zerstückelt sie, worauf sie von den Kücken verzehret werden. Die Kücken sind jetzt drei Wochen alt, Besonders scharf ist die Katze gegen sich nähernde Hunde, wie unser „Sausewind“ heute Morgen schmerzlich erfahren musste.

Bernard Bachofen von Echt.

Massenhof bei Jülich, 14. Mai 1892.

Frühlingsbulletin vom Gute Siworitz bei Gatschino. Am 31. März hatten wir den ersten, bis gegen 2 Uhr Nachmittags vollkommen windstillen, warmen Frühlingstag. In den Lüften jubelten hunderte von Lerchen, grosse Staarengesellschaften gurgelten und zwitscherten an ihren Brutkästen, Goldammer, Kohl- und Sumpfmehsen hemülten sich nach besten Kräften mit ihren schwachen Stimmitteln das Concert zu vervollständigen und ein eben angelangtes Buchfinken-Männchen (*Fringilla coelebs*) rief sein munteres „pink, pink“ dazwischen, lustig auf dem schneefreien Stückchen Erde vor mir hüpfend. Ein grosser Ameisenhaufen war dicht bedeckt von seinen fleissigen Bewohnern, die selbst den ersten warmen Tag nicht unbenutzt vorübergehen lassen wollten. Mit lustigem Zirpen zog eine grosse Schaar Schwanzmeisen (*Orites caudatus*) durch das Birkengezweig vorüber, eine Schaar Ringeltauben (*Columbus torquatus*) sass auf dem schneefreien Wiesenstreifen am Bache und durch den Wald dröhnte das Liebesgetrommel des Schwarzspechts. Am 1. April war das Wetter wieder unangenehm, kalter Wind bei Sonnenschein ohne Wärme. Im Schatten thaute es den ganzen Tag über nicht. Auf einem Feldzaune sah ich eine Sperlereule (*Surnia nitoria*) sitzen, (Die nordischen Eulen, in deren Sommerheimat die Sonne nicht untergeht, sind nicht im Mindesten lichtscheu, sie sind vollkommene Tagvögel.) ☞

Bevor ich meine Frühlingsberichte fortsetze, will ich, um dem Leser ein volles Bild unserer Fauna zu geben, unsere Standvögel und Vierfüssler aufzählen. In diese Kategorie stelle ich blos die Thiere, die unter allen Umständen ihren Wohnsitz nicht verlassen.

Ständig leben auf unserem Gebiete; Fuchs, Dachs, Iltis, Stein- und Baummarder, Wiesel, Fischotter, Spitzmaus, Maulwurf, einige Feldmäusarten, Hausmaus, Wanderratte, Wasserratte, zwei oder drei Fledermausarten; Eichhörnchen, weisser und brauner Hase; Käiberluchs und Wolf sind in einigen Exemplaren regelmässige Gäste im Winter; Bär, Reh, Elen werden zuweilen im Sommer gesehen.

Von Vögeln sind ständige Bewohner unseres Gebietes. *Certhia familiaris* (Baumläufer), *Sitta europaea* (Klaiber), *Corvus corax*, *cornix*, *monedala* (Kokkrabe, Nehelkrähe, Dohle), *Pica caridata* (Elster), *Garrulus glandarius* (Eichelhäher), *Passer domesticus* und *montanus* (Haus- und Feldsperling), *Emberiza citrinella* (Goldammer), *Parus major*, *ater*, *borealis* (Kohl-, Tannen-, Sumpfmehse), *Picus martius*, *leucourtus*, *major*, *minor*, *canus*, *viridis* (Schwarz-, Elster-, grosser Bunt-, kleiner Bunt-, Grau- und Grünspecht), *Astur palmarius* (Taubenhabicht), *Bubo maximus* (Uhu), *Uluha aluco*, *lapponica* (Wald- und lappländischer Kauz), *Dosypus Tergmalusi* (Rauchfusskauz), *Glaucidium passerinum* (Zwergkauz), *Lagopus albus* (Schneehäher), *Tetrao tetrix*, *bonasia* (Birk- und Haselhuhn), *Perdix cinerea* (Rebhuhn), *Phasianus colchicus* (Fasan); auf dem Schlossteiche in Gatschino überwintert auch in strengsten Wintern *Anas boschas* (Stockente); *Troglodytes parvulus* (Zaunkönig); *Dendrotales aesalon* (Merlinalfalk) ist gewöhnlich Wintergast, in diesem Jahre nicht. (Fortsetzung folgt.)

Aus unserem Vereine.

Protokoll

der am 5. Mai 1892 stattgefundenen Ausschuss-Sitzung des Ornithologischen Vereines.

Anwesend: v. Bachofen, Haffner, Dr. Příbyl, Reischek, Zecha, Zeller, Dr. Zimmermann.

Entschuldigt (krank): Red. C. Pallisch.

Der Herr Vereinspräsident Bachofen von Echt eröffnet um 1/7 Uhr die Sitzung.

1. Herr Fritz Zeller berichtet über den Einlauf der Dankschreiben von Hrn. Adam und Reischek (Ernennung zum Ehrenmitglied), dieselben werden zur Kenntniss genommen.

2. Herr Dr. Zimmermann legt den Abschluss der Rechnung pro 1891 vor. Dieselbe wird genehmigt und beschlossen, selbe zur Prüfung den Revisoren vorzulegen.

3. Dr. Příbyl verliest den Thätigkeitsbericht für das Jahr 1891. Der Bericht wird einstimmig angenommen.

4. Es wird über Antrag des Hrn. Vorsitzenden beschlossen, die diesjährige General-Versammlung (die 16. ordentliche General-Versammlung) Montag, 23. Mai, Abends 6 Uhr, im grünen Saale der Akademie der Wissenschaften, abzuhalten.

5. Herr Arth. Zecha wird einstimmig zum 2. Vicepräsidenten des Vereines gewählt.

6. Es wird einstimmig beschlossen, die Aussenstände der Mitgliedsbeiträge jetzt durch das Bureau des Vereines einzufordern und erklärt sich Herr Dr. Zimmermann bereit, die Liste der Aussenstände umgehend dem Vereinsbeamten zu übermitteln, damit das Erforderliche veranlasst werde.

7. Es wird beschlossen, eine Aenderung in der Leitung des Vereinsbureaus vorzunehmen; dem bisherigen Beamten Nusser ist per 1. Juni zu kündigen und wird Herr Dr. Příbyl ersucht, die Verhandlungen mit dem von ihm vorgeschlagenen Beamten, königl. Rath Gamauf, wegen Uebernahme der Geschäfte einzuleiten. Dr. Příbyl erklärt sich hiebei, dem neuen Beamten in der Vereinsführung zu unterstützen, Herr Pallisch ist hievon zu verständigen.

8. Das Ansuchen Nussers wegen einer Remuneration anlässlich der Mehrarbeiten bei der Ausstellung, wird dahin erledigt, dass demselben aus Vereinsmitteln der Betrag von Zehn Gulden angewiesen werde.

9. Herr And. Reischek referirt über den Zustand der Sammlung und erklärt sich bereit, selbe nochmals zu ordnen und aufzustellen. Es wird beschlossen, eine Annonce zu veröffentlichen, um geeignete Kästen zur Aufstellung der Sammlungen zu erwerben, um die Umräumungen zu ersparen. Ferner ist ein Schriftenkasten anzuschaffen, um die Bibliothek und die Vereinszeitschrift unterzubringen.

10. Herr Fritz Zeller bringt das Schreiben Schultz — Hetzendorf zur Verlesung. Jos. Schultz wird aus der Mitgliedsliste gestrichen und ist derselbe hievon zu verständigen.

11. Ueber Vorschlag des Herrn Reischek werden als Mitglieder aufgenommen:

1. Ludwig von Führer, Stud. der Veterinärkunde, IX., Porzellangasse 2.
2. Heinrich Glück, Stud. der Veterinärkunde, IX., Porzellangasse 2.
3. Präparator Maly, IV., Starhembergasse 4.
4. Präparator Franz Kalkus, Weinhaus, Herrengasse 8.
5. Anton Abraham, Beamter, Messenhausergasse 2.

Behufs Verständigung der Aufgenommenen ist eine neue Drucksorte aufzulegen und wird Dr. Příbyl ersucht, selbe direct bei der Vereinsdruckerei zu bestellen.

Der Herr Vorsitzende schliesst um 8 Uhr die Sitzung.
Ad. v. Bachofen Dr. Leo Příbyl
Obmann. Schriftführer.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mittheilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: [016](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Kleine Notizen. 121-122](#)